



Der neue Vorstand des Kulturbahnhofs Rotenburg (von links) mit Jens Goldstein, Marcus Köditz, Friedrich Lützwow, Ulrich Schorpp, Felix Henke und Jürgen Kolbe hat sich für die Zukunft die Umsetzung eines attraktiven Programms vorgenommen.

*Neuer Vorstand beim Kulturbahnhof Rotenburg e.V. (KUBA) geht an den Start*

## „Jugend ist uns besonders wichtig“

Der Kulturbahnhof Rotenburg e.V. hat einen neuen Vorstand. Im Amt bestätigt wurden der Vorsitzende des Vereins Jürgen Kolbe, der Kassenwart Friedrich G. Lützwow und der

Pressewart Ulrich Schorpp. Neu im Team ist Marcus Köditz als 2. Vorsitzender und Felix Henke als Schriftführer. Zum 1. Kassenprüfer wurde Pat Dalton und zum 2. Kassenprüfer Jörg Meyer

gewählt. Der immer wichtiger werdenden Jugendarbeit im Verein wurde Rechnung getragen und der neue Vorstandsposten des Jugendwartes eingerichtet. Diese Position übernimmt der bisherige 2. Vorsitzende Jens Goldstein. Die Schaffung dieses Vorstandspostens unterstreicht den Stellenwert der Jugendförderung beim KUBA.

In den vergangenen Jahren kristallisierte es sich immer mehr heraus, dass die Jugendarbeit in den Workshops und in der Projektarbeit Früchte trägt. Junge Menschen werden an den verschiedensten Musikinstrumenten und/oder gesanglich weitergebildet. Sie lernen, wie man Texte und Musik arrangiert, wie man bei Auftritten das richtige Licht setzt und was zum Beispiel bei der Organisation einer Veranstaltung zu beachten ist.

KUBA ist „die Jugend besonders wichtig“, die junge Generation werde aber auch in die Pflicht genommen, heißt es. Sie lernen verantwortlichen Aufgaben bei der Vereinsarbeit zu übernehmen und im Sinne des Vereinszwecks zu handeln.

Mit dem neuen 2. Vorsitzenden und dem neuen

Schriftführer beginnt ein Generationswechsel. Auch im kommenden Jahr wird es wieder einen Band-Wettbewerb geben wie auch diverse Workshops. Die musikalische Aus- und Weiterbildung junger Leute durch die Musiklehrer, findet in der Öffentlichkeit natürlich nicht die Beachtung wie die öffentlichen Konzerte, weiß Jürgen Kolbe. Auch hier wird sich für das kommende Jahr einiges ändern. Der Band-Wettbewerb des KUBA soll einen neuen Namen bekommen und für die jungen, teilnehmenden Bands attraktiver werden.

Wer das Engagement und die Begeisterung der jungen Künstler auf der Bühne einmal erlebt hat, der weiß, dass es sich bei Förderbeiträgen und Sponsoring um gut investiertes Geld für die Musikkultur in unserer Stadt handelt, versichert Kolbe. Alle Veranstaltungen werden zu extrem günstigen Eintrittspreisen und zum Teil sogar ohne Eintritt angeboten. Kolbes Dank: „Ohne die vielen freiwilligen Helfer, die Sponsoren aus der Wirtschaft und kommunale Unterstützung wäre es nicht möglich solch ein Angebot auf die Beine zu stellen.“